

### Impuls/ Einstieg

Hier seht ihr laut Umfragen die wichtigsten Eigenschaften, die sich Bürger von Politiker wünschen.

### Aufgabe:

Stimmt per Handmeldung über den Stellenwert der jeweiligen Eigenschaft ab. (UG, 5 Min.)

zu erwartendes Tafelbild:<sup>1</sup>

Eigenschaft	Stellenwert
Umweltbewusstsein	entfällt
Redegewandtheit	entfällt
Tatkraft	sticht heraus
Glaubwürdigkeit	sticht heraus
Sympathie	ausschließen, da zu subjektiv
Sachverstand	sticht heraus
Bürgernähe	sticht heraus

**Anmerkung:** optional zum vorherigen Impuls kann noch zuvor eine Führung in der Bundeskanzler Willy-Brandt-Stiftung erfolgen. Dabei kann den SuS der nachfolgende Arbeitsauftrag gegeben werden.

### Aufgabe:

Nimm an der Führung in der Willy-Brandt-Stiftung teil. Konzentriere dich dabei auf die Charakterisierung von Willy Brand als Politiker.

<sup>1</sup> Anm.: Das zu erwartende Tafelbild orientiert sich an einer Umfrage aus dem Jahr 2009 von der Forschungsgruppe Wahlen; <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/4575/umfrage/wichtigste-eigenschaften-der-politiker/> [zuletzt abgerufen: 21.08.2018].





M1 Erklärvideo  
„Chruschtschow-Ultimatum“

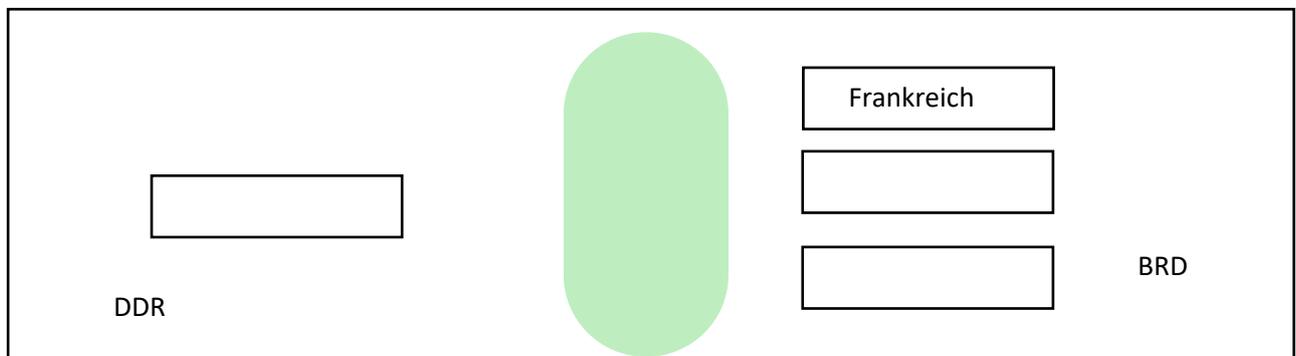


[https://m.youtube.com/watch?v=Fw315U\\_1EKI](https://m.youtube.com/watch?v=Fw315U_1EKI)

**Aufgaben:** Schau das Erklärvideo zum „Chruschtschow-Ultimatum“ (M1) an und löse die Aufgaben 1-3.

**(1)** Ordne das „Chruschtschow-Ultimatum“ in den Zeitstrahl ein. Notiere das genaue Datum des „Chruschtschow-Ultimatums“ in den Kasten. (EA, 1 Min.)

**(2)** Stell dir vor, du richtest ein Essen für die beteiligten Staaten der zweiten Berlin-Krise aus. Erstelle mit Hilfe des nachfolgenden Schaubildes eine Sitzordnung, die die Beziehung der Staaten zu einander verdeutlicht. Begründe deine Entscheidungen. Schreibe dazu in das Schaubild hinein. (EA, 3 Min.)



**(3)** Löse das nachfolgende Quiz. Es sind teilweise mehrere Antwortmöglichkeiten richtig. (EA, 6 Min.)

Welche Folgen ergeben sich für West-Berlin bei einer Annahme des Ultimatums?

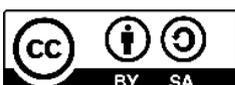
- Beibehaltung der Bindung an die BRD
- Wohlfahrtsverpflichtungen gegenüber der DDR
- erpressbare Situation
- Beibehaltung des Status quo
- Aufhebung der Bindung an die BRD
- Einverleibung durch die DDR

Welche Bedeutung kommt Berlin in dem heraufbrechenden Konflikt zu?

- Druckmittel seitens der Sowjetunion
- Austragungsortes eines „Stellvertreterkrieges“
- bestimmender Partner der Westmächte im Kampf gegen den Kommunismus

Welches Ergebnis hat die Genfer Außenministerkonferenz?

- Einigung der beteiligten Parteien
- ergebnislos





Willy Brandts Grundprinzipien ...

zu möglichen Konsequenzen durch das Ultimatum	
seine Erwartungen gegenüber „Freunden in aller Welt“	Nenne mögliche "Freunde":
zur sogenannten „Berlin-Frage“	
zu demokratischen Werten in Berlin	

**(6)** Formuliere anhand deiner gewonnenen Kenntnisse passende Slogans, die Willy Brandts Grundprinzipien zu Beginn der zweiten Berlin-Krise verdeutlichen. Ergänze die bereits vorgegebenen Slogans. (EA, 5 Min.)

Ich sammle kein politisches Prestige, sondern stehe ...

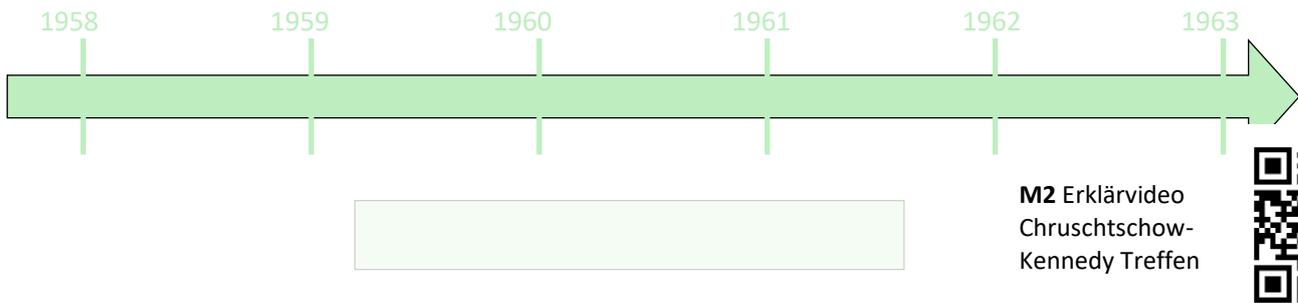


Bundesarchiv, B 145 Bild-F039404-0034  
Foto: J. Alig / April 1972

Willy Brandt, die Stimme ...

Willy Brandt beim Bundesparteitag der SPD in Hannover im April 1972 ([Bundesarchiv, B 145 Bild-F039404-0034 / CC-BY-SA 3.0](#))





<https://www.youtube.com/watch?v=1K2dlw1HNpQ>

**Aufgaben:**

Schau dir das Erklärvideo zum Chruschtschow-Kennedy Treffen (M2) an und löse die Aufgaben 1 und 2.

**(1)** Ordne das Chruschtschow-Kennedy Treffen in den Zeitstrahl ein. Notiere das genaue Datum des Treffens in den Kasten. (EA, 1 min.)

**(2)** Überprüfe deine gewonnenen Erkenntnisse aus dem Erklärvideo, indem du das mit dem QR-Code verlinkte Zuordnungsquiz bearbeitest. (EA, 5 min.)

**Quiz:**

<https://learningapps.org/display?v=pq3r4s6gt18>



**(3)** Lies den Auszug der Rede von Willy Brandt (Q1). Nenne dessen politische Grundsätze bezüglich der Berlin-Frage mithilfe von Q1. Nutze dazu das nachfolgende Schaubild. (EA. 10 min.)

**Q1: Rede von Willy Brandt vor dem Abgeordnetenhaus Berlins. Eine Erklärung zur außenpolitischen Lage Berlins, 8.9.1959.**

Wir erbitten die Zustimmung des Abgeordneten-  
hauses von Berlin zu der Haltung, die der Senat im  
Zusammenhang mit der Genfer Konferenz eingenommen  
hat.

Weiter erbitten wir die Bestätigung des Abgeord-  
netenhauses für diese Grundsätze unserer Berlin-Politik:

1. Berlin gehört zum freien Teil Deutschlands; die  
Einbeziehung West-Berlins in das Rechts-, Finanz-  
und Wirtschaftssystem der Bundesrepublik darf  
nicht gelockert werden.
2. Das Selbstbestimmungsrecht der Bevölkerung des  
freiheitlichen Berlin darf nicht geschmälert werden;  
sie muß das Recht behalten, selbst über ihre eigenen  
Dinge zu entscheiden.
3. Die Verantwortung der Vier Mächte für Deutsch-  
land als Ganzes muß aufrechterhalten bleiben; hier-  
aus folgt die Verantwortung der Westmächte in  
und für Berlin.
4. Das Recht des freien Zugangs nach Berlin darf  
nicht eingeschränkt werden; es sollte durch ent-  
sprechende Regelungen bestätigt und präzisiert  
werden.

An diesen Grundsätzen, meine Damen und Herren,  
halten wir fest, nicht weil wir Störenfriede sind oder  
eigensinnig auf unsere Rechte pochen, sondern weil  
wir den Frieden, gerade auch den Frieden mit Deutsch-  
lands östlichen Nachbarn, wollen. Denn jeder Schritt  
vom Wege der an Berlin gebundenen Rechte und Frei-  
heiten ist ein Schritt in das Risiko neuer Gefährdungen  
des Zusammenlebens der Völker und kann eine Ketten-  
reaktion neuer Krisen auslösen. Aus den bitteren Er-  
fahrungen, die in diesen Septembertagen des Jahres  
1959 besonders deutlich vor unseren Augen stehen,  
wünschen wir nur den Frieden, den Frieden in ge-  
sicherter Freiheit.

(Quelle: Abgeordnetenhaus Berlin III. Wahlperiode  
Stenographischer Bericht 19. (Außerordentliche) Sitzung  
S. 268.)

Grundsätze Brandts  
bezüglich der Berlin-Frage



**(4)** Sieh dir die Wahlergebnisse von 1957 und 1961 an (M3). Begründe mögliche Ursachen des Aufschwungs der SPD. Beziehe die Grundsätze der Politik Willy Brandts (Q1) in deine Überlegungen mit ein. (EA 10 min.)

**M3:** Wahlergebnisse der Bundestagswahl in den Jahren 1957 und 1961.

Ergebnisse 1957	
CDU/CSU	50,2%
SPD	31,8 %
FDP	7,7%
DP	3,4%
GB/BHE	4,6%

Ergebnisse 1961	
CDU/CSU	45,3%
SPD	36,2%
FDP	12,8%
Sonstige	5,7%

Wahlergebnis der Bundestagswahl 1957, unter:  
[www.wahl.tagesschau.de/wahlen/1957-09-15-BT-DE/index.shtml](http://www.wahl.tagesschau.de/wahlen/1957-09-15-BT-DE/index.shtml) (zuletzt aufgerufen am 10. Februar 2019)

Wahlergebnis der Bundestagswahl 1961, unter:  
[www.wahl.tagesschau.de/wahlen/1961-09-17-BT-DE/](http://www.wahl.tagesschau.de/wahlen/1961-09-17-BT-DE/) (zuletzt aufgerufen am 10. Februar 2019)

---



---



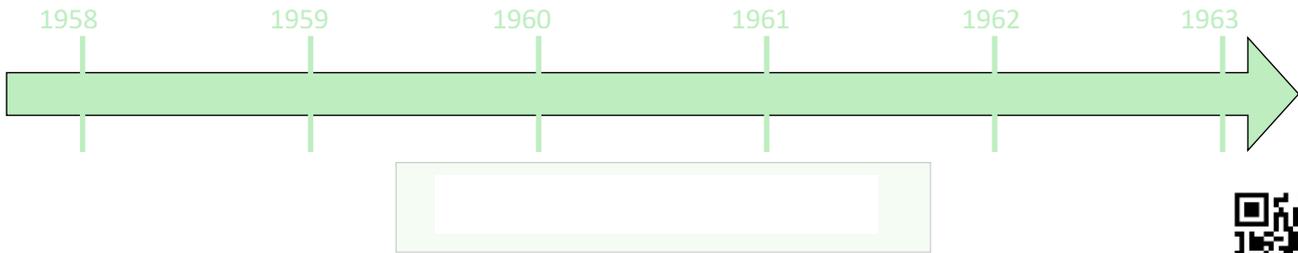
---



---



---



**Aufgaben:**

Schau dir das Erklärvideo zum Mauerbau (M3) an und löse die Aufgaben 1 und 2.

- (1) Ordne den Mauerbau in den Zeitstrahl ein. Notiere das genaue Datum des Mauerbaus in den Kasten. (EA, 1 Min.)
- (2) Ergänze die folgende Tabelle mit Hilfe der Informationen des Erklärvideos stichpunktartig. (EA, 8 Min.)



M3 Erklärvideo zum Mauerbau  
<https://m.youtube.com/watch?v=zKpENYKFUwM>

Gründe für den Mauerbau	-		
Ablauf des Mauerbaus	-		
Folgen der Einschränkung durch den Mauerbau	-		
Ablauf Checkpoint Charlie	-		
Reaktionen auf den Mauerbau	West-Berlin:	USA:	DDR:
	-	-	-





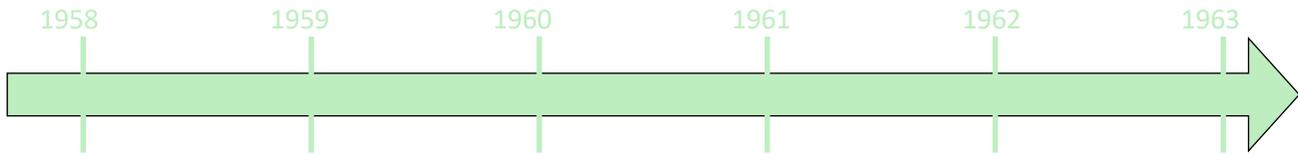
---

---

---

---





M4 Erklärvideo zur Kubakrise



<https://www.youtube.com/watch?v=pIPIMdvzF1A>

**Aufgaben:**

Schau dir das Erklärvideo zur Kubakrise (M4) an und löse die Aufgaben 1-3.

**(1)** Ordne die Kubakrise in den Zeitstrahl ein. Notiere den Zeitraum der Krise in den Kasten. (EA, 1 min.)

**(2)** Überprüfe deine gewonnenen Erkenntnisse aus dem Erklärvideo, indem du das mit dem QR-Code verlinkte Zuordnungsquiz bearbeitest. (EA, 5 min.)

Quiz:



[https://learningapps.org/display?v=pd35iemsj18&fbclid=IwAR3xJ-vFe1oGsYyv8YuQNjbnfNEY5\\_-u9Y9lyE7NhEiOn58PqzhpUOyTLQ](https://learningapps.org/display?v=pd35iemsj18&fbclid=IwAR3xJ-vFe1oGsYyv8YuQNjbnfNEY5_-u9Y9lyE7NhEiOn58PqzhpUOyTLQ)

*Der Historiker Mathias Uhl vertritt die These, dass die Kubakrise eine Auslagerung der zweiten Berlin-Krise darstellt.* (Vgl. Uhl, Matthias: Krieg um Berlin? Die sowjetische Militär- und Sicherheitspolitik in der zweiten Berlin-Krise 1958 bis 1962, München 2008, S. 150.)

**(3)** Beurteile anhand deiner gewonnenen Erkenntnisse aus dem Erklärvideo die These mittels Pro- oder Kontra-Argumenten. (3 Argumente) (EA, 10min.)

---



---



---



---

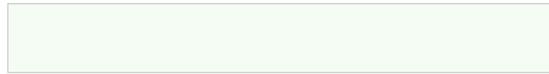
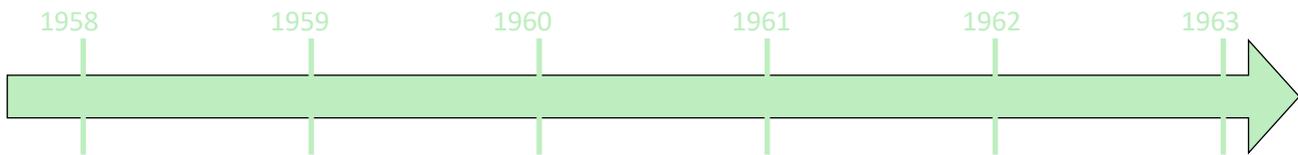


---



---





M5 Erklärvideo  
zum  
Passierscheinab-  
kommen



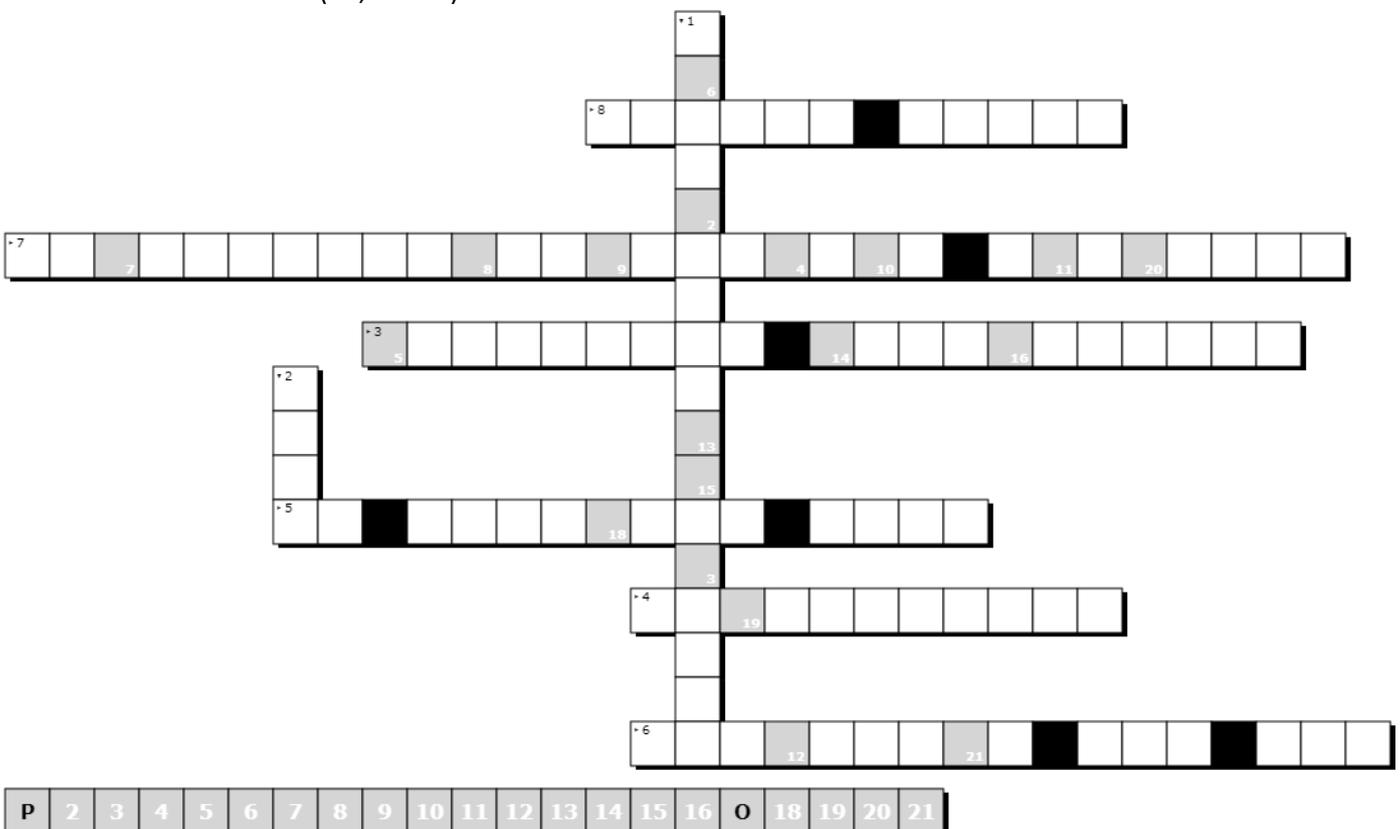
<https://www.youtube.com/watch?v=grpALWvW3QU>

### Aufgaben:

Schau dir das Erklärvideo zum Passierscheinabkommen (M5) an und löse die Aufgaben 1 und 2.

**(1)** Ordne das Passierscheinabkommen in den Zeitstrahl ein. Notiere das genaue Datum des Passierscheinabkommens in den Kasten. (EA, 1 Min.)

**(2)** Überprüfe deine gewonnenen Erkenntnisse aus dem Erklärvideo, indem du das nachfolgende Kreuzworträtsel löst. (EA, 8 Min.)



1. Was war nach dem Mauerbau 1961 in Berlin von West nach Ost nicht mehr möglich?
2. Ab dem 26. August welchen Jahres gab es keine Ausgabe mehr von Aufenthaltsgenehmigungen an Passierscheinstellen in West-Berlin?
3. Was wurde der DDR mit dieser Maßnahme nicht gewährt?
4. Vor welchen Belangen erhielt die politische Statusfrage dadurch Vorrang?
5. Wann wurde das erste Passierscheinabkommen unterzeichnet?
6. Von wem wurde es noch unterzeichnet, außer dem Senat von Berlin?
7. Trotzdem gab es zu diesem Zeitpunkt noch keine gegenseitige Anerkennung als Staaten. Was stellte das Passierscheinabkommen aus Sicht der BRD dar?
8. In den folgenden Jahren folgten weitere Passierscheinabkommen. Worin wurde die politische Situation zwischen beiden deutschen Staaten dadurch ein wenig gelockert?



**Q1:**

- 1 **Rede des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Brandt, in der Sendereihe „Wo uns der Schuh drückt“ des SFB**  
 22. Dezember 1963

*Pressedienst des Landes Berlin, Nr. 253 vom 23. Dezember 1963.*

5 Meine lieben Hörerinnen und Hörer,  
 in dieser Stunde sitzen Tausende von Berlinern im Ostteil unserer  
 Stadt beieinander.<sup>2</sup> Zum ersten Male nach 28 langen Monaten haben  
 sie ihre Angehörigen wiedersehen können. Viele Tausende werden  
 10 den Heiligen Abend und die Feiertage bei den Familien in Ostberlin  
 sein können.

Hunderttausende werden in diesen Tagen Ostberlin wieder be-  
 suchen können. Von dieser Tatsache, die kein Zufall war, sondern das  
 Ergebnis zäher Bemühungen, müssen alle in unserem Volk und  
 15 draußen in der Welt Kenntnis nehmen. Die Berliner sind eine große  
 Familie in einer großen unmenschlich geteilten Stadt geblieben.  
 [...] Natürlich sind wir alle der Meinung, daß Passierscheine in Berlin  
 im Grunde eine Zumutung sind und daß es einen freien Personen-  
 verkehr geben müßte. Von West nach Ost und von Ost nach West.  
 20 Nicht nur in Berlin. Aber die Welt ist noch nicht so schön wie sie sein  
 könnte.

Natürlich müssen wir aufpassen und passen wir auf, damit die  
 getroffene Regelung nicht falsch ausgelegt wird. Aber man darf auch  
 nicht so viel Angst haben, daß man überhaupt nichts erreicht.<sup>5</sup>

Ich kann alle verstehen, die gezweifelt haben, ob wir eine Pas-  
 25 sierscheinregelung erreichen würden.<sup>3</sup> Ich kann auch alle verstehen,  
 die danach die Sorge hatten, ob wir nicht für eine zeitlich begrenzte  
 Regelung zu weit entgegengekommen seien. Ich stelle mich diesen  
 Fragen und Zweifeln in der festen Überzeugung, daß wir diese Mög-  
 lichkeit nutzen mußten. Der Senat hat sich um das bemüht, was be-  
 30 schlossene Politik war, was die Berliner wünschten und wollten.  
 [...]

(Quelle: [Berliner Ausgabe. 3, Berlin bleibt frei: Politik in und für Berlin : 1947 – 1966, bearb. von Siegfried Heimann, S. 449-453.](#))

**(3) Analysiere die Rede Willy Brandts (Q1), indem du dir Stichpunkte und Textbelege zu den Untersuchungsschwerpunkten in der Tabelle notierst. (EA, 10 Min.)**

	Q1
<b>Beteiligte am Passierscheinabkommen</b>	
<b>Zielgruppe des Passierscheinabkommens</b>	
<b>Charakter des Zustandekommens des Passierscheinabkommens</b>	
<b>Bedeutung des Passierscheinabkommens für Berliner Bevölkerung</b>	



**(4)** Sieh dir die Zeitzeugenberichte aus Q2 (bis Minute 2:30) und Q3 (bis Minute 0:51) an. (EA, 7 Min.)

Erläutere die Auswirkungen auf das Leben in Berlin durch das Passierscheinabkommen. Berücksichtige dabei die besondere Situation (andauernder Ost-West-Konflikt, intakte Mauer) und die Zielgruppe des Passierscheinabkommens.

---



---



---



---



---



Q2: [Henning Walz, Insel West-Berlin.](#)



Q3: [Auf Kurzbesuch in Ost-Berlin - Das Passierscheinabkommen von 1963.](#)

*Willy Brandt rechtfertigt die Initiierung des Passierscheinabkommens damit, dass damit ein humanitärer Akt erfolge.*

**(5)** Beurteile anhand deiner Erkenntnisse aus Aufgabe 3 und 4 den Wahrheitsgehalt seiner Aussage. (EA, 3 Min.)

---



---



---



---



---

**(6)** Beurteile Willy Brandts Leistung mit Blick auf das Passierscheinabkommen. (EA, 8 Min.) Setze dazu ein Kreuz bei den zutreffenden Zuschreibungen bezüglich des Passierscheinabkommens. Formuliere anschließend eine kurze Zusammenfassung, die Willy Brandts Leistung rund um das Passierscheinabkommen charakterisiert.

Das Passierscheinabkommen	trifft zu	trifft nicht zu
...		
... besitzt Einschränkungen.		
... verbessert die Lebensbedingungen der Berliner Bürger.		
... löst Berlin-Krise.		
... beendet Teilung Deutschlands.		
Es gibt andere Möglichkeiten zur Lösung der Situation.		

---



---



---







*Auch unsere Zeit ist voller politischer Herausforderungen. (z.B. Flüchtlingsthematik, rechte Politik, soziale Ungerechtigkeit oder Umweltbelastungen).*

**Aufgabe:** Schreibe einen Essay, der bewertet, ob Willy Brandt in heutigen Krisensituationen als Vorbild dienen kann. Beachte hierbei den anliegenden Kriterienkatalog für das Essay.

**Kriterien zur Bewertung des Essays „Willy Brandt als Vorbild in heutigen Krisensituationen?“**

Name: \_\_\_\_\_

Klasse/ Kurs: \_\_\_\_\_

	<b>Kriterien zur Bewertung</b>	erreicht	nicht erreicht	teilweise erreicht	Punkte
<b>Inhalt</b>	Persönliche Wertung zu Brandt + Begründung (Berücksichtigung Erkenntnisse aus Stationen, 2 Punkte)				<b>/ 10</b>
	Verweis historische Beispiele (drei Beispiele, je 2 Punkte; Berücksichtigung Erkenntnisse aus Stationen)				
	Verweis aktuelle Beispiele (ein Beispiel, 2 Punkte)				
<b>Struktur</b>	Strukturierte Argumentationsführung (Einleitung – These – Argumente – Beispiele – Synthese)				<b>/ 6</b>
<b>Sprache</b>	Verwendung umfangreicher Wortschatz				<b>/ 3</b>
	Verwendung Fachwörter und Begriffe zu den Inhalten				
	Verwendung sprachlicher Mittel (z.B. Metaphern, rhetorische Fragen, Vergleiche etc.)				
<b>Form</b>	korrekte Rechtschreibung				<b>/ 2</b>
	lesbare Handschrift				
<b>Insgesamt:</b>					<b>/21</b>

Punkte/ Note: \_\_\_\_\_

Unterschrift LehrerIn: \_\_\_\_\_

